

GAP-Strategieplan und Geschlechtergleichstellung

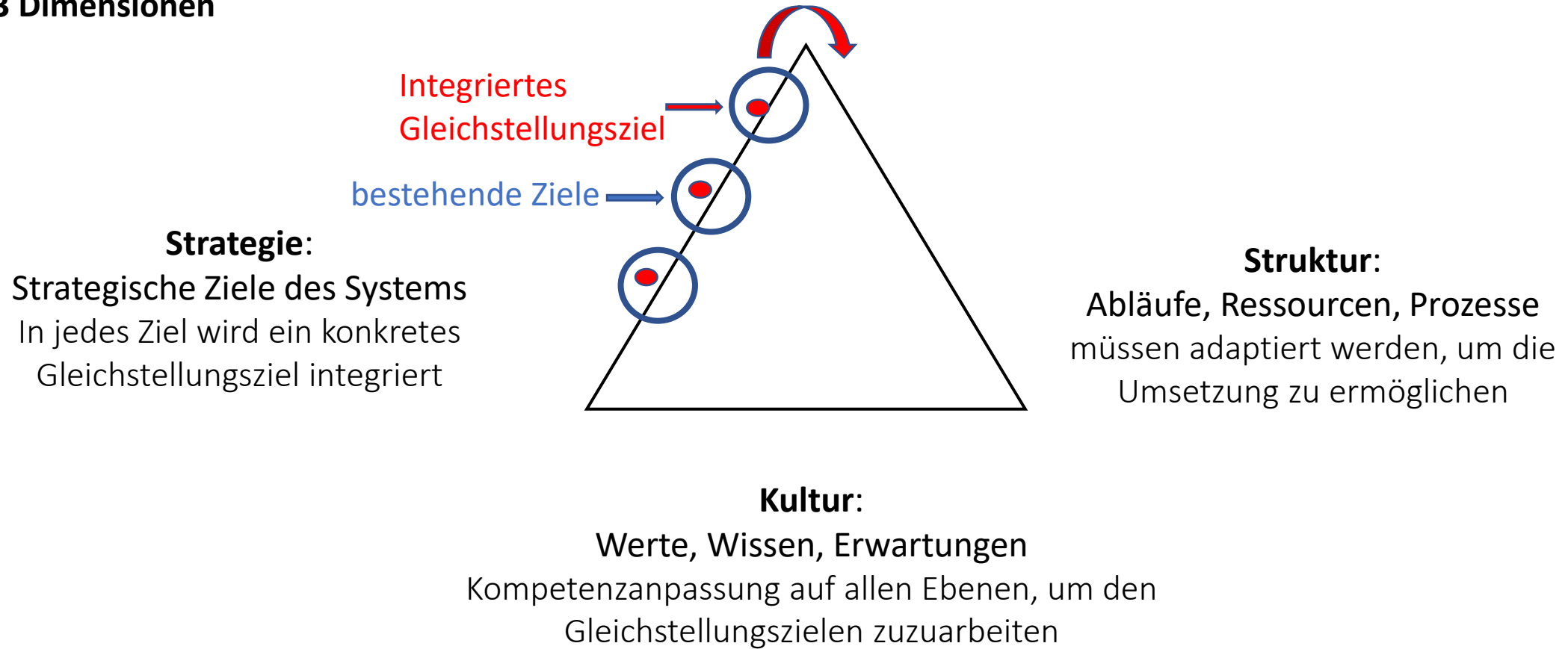
Integration von Gender Mainstreaming am Beispiel der Leader-Region Hermagor

Begleitung: Heide Cortolezis, Karmen Mentil / Netzwerk Zukunftsraum Land

Netzwerk Zukunftsraum Land wird finanziert von Bund, Ländern und Europäischer Union

Voraussetzung: Wissen über systemische Verankerung

3 Dimensionen



Die erforderlichen Schritte

A) Verankerung von Gleichstellung in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)

1. Legitimation

durch LAG-Vorstand formelle Legitimation an das LAG-Management, für jedes der (4) Aktionsfelder allgemeine strategische Gleichstellungsziele zu formulieren.

2. Formulierung der strategischen Gleichstellungsziele für jedes Aktionsfeld

Das LAG-Management erarbeitet unter Einbezug der regionalen Stakeholder Vorschläge für die Formulierung des allgemeinen strategischen Gleichstellungszieles

Dieser Schritt ist oft der schwierigste und langwierigste im gesamten Verfahren.

Beispiele LAG Hermagor strategische Ziele für jedes Aktionsfeld

Beispiel Aktionsfeld 1 „Steigerung der Wertschöpfung“

Die Steigerung der Wertschöpfung erfolgt unter dem Ziel, die Gleichstellung der Geschlechter aktiv zu fördern, insbesondere durch gleichberechtigten Zugang zu neuen Berufs- und Lernfeldern, Beschäftigung, Innovationsförderung und unternehmerischer Mitgestaltung.

Aktionsfeld 2 „Festigung oder nachhaltige Weiterentwicklung der natürlichen Ressourcen und des kulturellen Erbes“

Frauen und Männer werden gleichberechtigt in die Gestaltung, Nutzung und Weitergabe natürlicher Ressourcen einbezogen. Weibliche Perspektiven, Verdienste und Beiträge im kulturellen Erbe sollen stärker sichtbar werden.

Die erforderlichen Schritte

3. Verbindung zwischen strategischem Ziel im Aktionsfeld und der dazugehörigen Umsetzungen

Das strategische Gleichstellungsziel wird mit den darauf aufbauenden Grundstrategien des jeweiligen Aktionsfeldes in Verbindung gebracht. Damit wird sichergestellt, dass Gleichstellung systematisch in alle thematischen Teilbereiche integriert wird

Dieser Schritt informiert alle Umsetzenden über die neue gleichstellungsorientierte Ausrichtung.

Ein gutes Gleichstellungsziel muss konkret formulieren, wie Gleichstellung gefördert wird.

Beispiel LAG Hermagor konkrete Ziele für jede Grundstrategie

Aktionsfeld 4 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Strat. Gleichstellungsziel: Die unterschiedlichen Lebensrealitäten und Bedarfe von Frauen und Männern werden bei allen Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung systematisch berücksichtigt, um gleiche Teilhabechancen und eine geschlechtergerechte Verteilung von Ressourcen, Risiken und Belastungen sicherzustellen

Grundstrategie: „Bewusstseinsbildung und regional abgestimmte Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel“:

Frauen und Männer werden gleichermaßen gezielt für die Herausforderungen und Chancen der Klimaanpassung sensibilisiert und aktiviert. Unterschiedliche Lebensrealitäten und Zugänge werden beachtet, sichtbar gemacht und individuelle Handlungsoptionen gestärkt.

Die erforderlichen Schritte

B) Verstetigung von Gleichstellung in der Steuerung der LAG Entwicklungsstrategie (LES)

Struktur:

- Fortschreibung von Gleichstellungszielen in der Lokalen Entwicklungsstrategie (LES)
- Entscheidungsgremien fair besetzen
- Vorgaben für Gleichstellung als Steuerungsinstrument in die Projektauswahl integrieren
- Gendersensible Beratung und Begleitung durch LAG-Management
- Sichtbare gendersensible Öffentlichkeitsarbeit der LAG
- Monitoring und Erfolgskontrolle etablieren

Kultur:

- Kompetenzaufbau für Vorstand, LAG-Management und Projektauswahlgremium

Die erforderlichen Schritte

C) Umsetzung von Gleichstellung auf Projektebene

Zielsetzung: Die LEADER-Projekte tragen aktiv zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern bei. Auf Projektebene richten Umsetzende ihre Projekte nach den formulierten und dokumentierten Gleichstellungszielen aus.

Nur was in Projekten verlangt, abgefragt, bewertet, begleitet und sichtbar gemacht wird, wird auch umgesetzt.

Beratung und Leitfäden bereitstellen

Beispiel LAG Hermagor praktische Umsetzung im Projekt

Aktionsfeld 4 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Grundstrategie „Bewusstseinsbildung und regional abgestimmte Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel“

Projekt: „Kampagne Bewusstseinsbildung und regional abgestimmte Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel“

- Zielgruppenspezifische Workshops mit der Bevölkerung: Unterschiede in Alltagsrollen und Lebensrealitäten werden respektiert, ohne Klischees zu verstärken, Kinderbetreuung während der Workshops anbieten
- Kommunikation über verschiedene Kanäle, zielgruppenoptimiert (Social Media, Gemeindezeitungen, Vereine)
- Geschlechterspezifische Daten präsentieren: unterschiedliche Betroffenheit bei Hitzewellen, Hochwasser, Energiekrisen;
- Erheben, wie sich Wissen, Motivation, Handlungsmöglichkeiten und Beteiligung nach Geschlecht unterscheiden
- Zielgruppenspezifische Botschaften sowohl auf Frauen als auch auf Männer gleichermaßen ausrichten
 - Bei Slogans gendersensible Sprache verwenden
 - Bei der Bilderauswahl achten auf Identifikation sowohl für Frau als auch Mann, gendersensible, klischeefreie Differenzierung zu unterschiedlichen Alltagsrollen

Leitfaden: LEADER als Motor für Chancengleichheit im ländlichen Raum

Ansätze zur Stärkung von Geschlechtergerechtigkeit in LEADER Regionen Österreichs

Download:

<https://www.zukunftsraumland.at>